



„EU UND SPORT“
SPORT UND DER
LISSABON-VERTRAG
FÖRDERMÖGLICHKEITEN FÜR DIE
STEIERMARK

Graz , 11 Januar 2010

Struktur

- 
1. Vorstellung EOC EU Büro
 2. Sport und der Lissabon-Vertrag
 3. EU Fördermöglichkeiten

EOC
LES COMITÉS OLYMPIQUES EUROPÉENS
THE EUROPEAN OLYMPIC COMMITTEES

EOC EU Büro

Partner

Hauptpartner:

- EOC / IOC
- DOSB (Deutschland)
- CNOSF (Frankreich)
- BSO (Österreich)

Assoziierte Partner:

- CCPR (Großbritannien)
- NOC & NSF (Niederlande)
- NO CSC (Norwegen)
- DSI & DSU (Dänemark)
- CO (Schweden)
- RS (Finnland)
- FA (European Athletic Association)
- DFB (Deutscher Fußballbund)

EOC
LES COMITÉS OLYMPIQUES EUROPÉENS
THE EUROPEAN OLYMPIC COMMITTEES

EOC EU Büro

Neue Partner

- **FIFA** (Fédération Internationale de Football Association)
- **ENGSO** (European Non-Governmental Sports Organisation)
- **LEN** (Ligue Européenne de Natation)
- **FIRA-AER** (Fédération Internationale de Rugby Amateur - Association Européenne de Rugby)
- **EHF** (European Handball Federation)

Ziele und Aufgaben

• Ziele:

- Förderung des Sports in Europa
- Förderung von Europa im Sport

• Information:

- Monitoring + Analyse von EU-Kollisions
- Organisation von Konferenzen und Seminaren
- Produktion von Informationsmaterial: MB, www.euoffice.eu/olympicinfo.htm

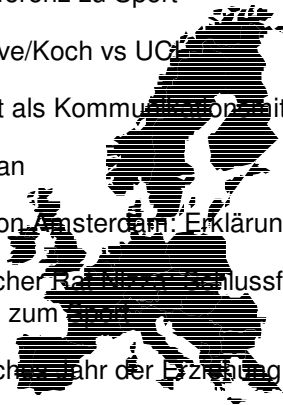
• Beratung:

- EU-Politiken
- EU-Förderprogramme
- Netzwerk



Zeittafel

- 1952-1973: Keine Referenz zu Sport
- 1973: Rs Walrave/Koch vs UCI
- 1980: EG: Sport als Kommunikationsmittel
- 1995: Rs Bosman
- 1997: Vertrag von Amsterdam: Erklärung zum Sport
- 2000: Europäischer Rat: Schlussfolgerung/Erklärung zum Sport
- 2004: Europäisches Jahr der Erziehung durch Sport
- 2007: Weißbuch Sport
- 2009: Lissabon-Vertrag: Rechtliche Verankerung des Sports



Ein überflüssiger Vertrag?

EOC EU Büro



The Economist, Juni 2008

Warum eine rechtliche Verankerung?

EOC EU Büro

Rechtsgrundlage für Sport im EU-Vertragswerk (BSO, ENGSO, EOC etc.) für:

- Schutz der Spezifität
- Wahrung der Strukturen (Promotion, Relegation)
- Gewährleistung der Autonomie und des Selbstregulierungsrechts
- Ein europäisches Sportförderprogramm

Die EU soll Sport fördern aber nicht regulieren!

TITEL XII

ALLGEMEINE UND BERUFLICHE BILDUNG, JUGEND UND SPORT

Artikel 165

(ex-Artikel 149 EGV)

(1) (...)

Die Union trägt zur **Förderung der europäischen Dimension des Sports** bei und **berücksichtigt** dabei dessen **besondere Merkmale**, dessen **freiwilligen Engagement** basierende Strukturen sowie dessen **soziale und pädagogische Funktion**.

Artikel 166

(2) Die Tätigkeit der Union hat folgende Ziele:

(...)

— **Entwicklung der europäischen Dimension des Sports** durch **Förderung der Fairness und der Offenheit von Sportwettkämpfen** und der Zusammenarbeit zwischen den für den Sport verantwortlichen Organisationen sowie durch den Schutz der körperlichen und seelischen Unversehrtheit der Sportler, insbesondere der jüngeren Sportler.

Artikel 165

(3) Die Union und die Mitgliedstaaten fördern die Zusammenarbeit mit dritten Ländern und den für den Bildungsbereich und den Sport zuständigen internationalen Organisationen, insbesondere dem Europarat.

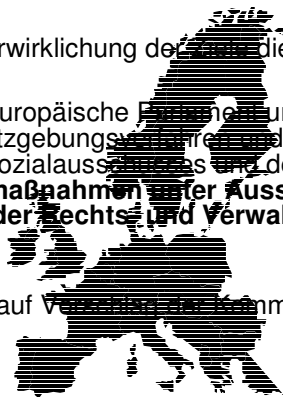


Artikel 165

(4) Als Beitrag zur Verwirklichung der Ziele dieses Artikels

— **erlassen** das Europäische Parlament und der Rat gemäß dem ordentlichen Gesetzgebungsverfahren und nach Anhörung des Wirtschafts- und Sozialausschusses und des Ausschusses der Regionen **Fördermaßnahmen unter Ausschluss jeglicher Harmonisierung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Mitgliedstaaten;**

— erlässt der Rat auf Vorschlag der Kommission **Empfehlungen.**



Lissabon-Vertrag und die Referenz zu Sport

Zusammenfassung: Lissabon-Vertrag und Referenz zu Sport:

➤ **Quintessenz: Rechtsgrundlage für ein europäisches Sportförderprogramm**

➤ **Politischer Bedeutungsgewinn für Sport auf EU-Ebene:**

- Leichter Sport in andere EU-Bereiche/-Programme einbinden

➤ **EU Kompetenz im Sport sehr limitiert**

- Sport bleibt ausschließliche Kompetenz der Mitgliedstaaten bzw. der Bundesländer (Subsidiarität)



Mögliches EU Sportförderprogramm

Was kann man erwarten?

Zeithorizont:

Mini-Sportprogramm 2012-2013

EU Sportförderprogramm 2014-2020

Finanzielle Ausstattung/ Ähnliche Förderprogramme:

- Kultur: EUR 400 Mill.
- Europa für BürgerInnen: EUR 217 Mill.
- EU Sportförderprogramm: EUR xxx Mill.



Mögliches EU Sportförderprogramm

Konzeption und Umsetzung

- Konzeption: Europäische Kommission
- Umsetzung/ Management von der Bildung, Audiovisuelles und Kultur Exekutivagentur (EACEA)
- National Contact Points



Mögliches EU Sportförderprogramm

Förderbereiche?

- Ehrenamt/ Freiwilligentätigkeit (Referenz in Art 165)
- Pädagogische Rolle des Sports (Referenz in Art 165)
- Soziale Rolle des Sports (Referenz in Art 165)
- Gesundheit
- Sport und Behinderung
- Thematische Netzwerke (Anti-Doping, Bildung etc.)



Art 165: Türöffner für andere EU Förderprogramme

- Einbinden des Sports in andere EU Förderprogramme
 - JUGEND
 - Europa für BürgerInnen
 - LLL
 - EFRE
 - ESF



Sport Budget Line 2009 Überblick – EUR 6 Mill.


- Bereich 1 (Studien und Umfragen)
 - Eurobarometer Umfrage
 - Studie über die Gleichbehandlung von Ausländern in Einzelsportwettkämpfen
- Bereich 2 (Konferenzen und Seminare):
 - Anti-Doping Konferenz
 - Konferenz zu Klubschlichtungen
 - Europäische Sportforum-Büro (Madrid)
- **Bereich 3 (Förderungen)**
- Bereich 4 (Mittelmeerspiele)



Sport Budget Line 2009 – Fakten und Zahlen

- Förderprioritäten
 - Gesundheit
 - Ausbildung und Training
 - Behinderung
 - Geschlechtergleichstellung
 - EUR 4 Mill.
 - 207 Vorschläge eingereicht
 - 18 Projekte ausgewählt
 - Umsetzung der Projekte: 12/2009 – 03/2011
- 

Athletes 2Business

- Fragestellung:
 - Wie kann man eine erfolgreiche Integration von Athleten in den Arbeitsmarkt sicherstellen?
 - Schwerpunkt:
 - Sportverbände
 - Universitäten
 - Karriereprogramme
 - Unternehmen
 - Ziel:
 - Identifikation von vorbildlichen Verfahren
 - Austausch von Wissen auf europäischer Ebene
- 

Sport Budet Linie 2010:

- Ausstattung: EUR 3 Mill.
- Förderprioritäten
 - Anti-Doping
 - Ehrenamt/ Freiwilligkeit
- Zeitlicher Ablauf
 - Aufruf für Projekteinsendungen (April/ Mai 2010)
 - 6-8 Wochen ab April Einreichfrist
 - Voraussichtliche Umsetzung der Projekte von Dez. 2010 bis März 2011

Sport Budet Linie 2011:

- Ausstattung: mehr als 40 Mio
- Förderprioritäten
- Zeitlicher Ablauf

JUGEND-Förderbeispiele

Cultural Diversity and Fair Play (Sommer 2005, ASKÖ)

- **Ziel:** den Jugendlichen in Sportvereinen die **Vielfalt Europas** näherzubringen, Vorurteile und Missverständnisse abzubauen und somit einen Beitrag zur gemeinsamen **europäischen Identität** zu leisten

No Drugs – Play Fair (Sommer 2006, ASKÖ)

- **Ziel:** Wissen im Bereich **Anti-Doping** zu erwerben bzw. auszutauschen, die **Teilnahme** hinsichtlich der bestehenden Probleme im Sport zu sensibilisieren sowie drogenfreien Sport zu fördern



Jugend in Aktion

JUGEND IN AKTION:

- fördert Jugendbegegnungen (mind. 4 Teilnehmer aus dem Ausland) wenn das Projekt gewissen Förderkriterien entspricht
 - Teilnehmeranzahl (16-60)
 - Dauer (6-21 Tage)
 - Inhaltlicher Rahmen (keine klassischen Sportveranstaltungen!!!) wie Gesundheit, Toleranz, Anti-Rassismus, Freizeitsport, Umwelt, Kultur etc.
- Unterstützung
 - Reisekosten 70% und dazugehörige Versicherungen
- Kontakt
 - Nationalagentur <http://www.jugendinaktion.at/default.asp>

Europa für Bürgerinnen und Bürger

Projektbeispiele:

Sport in 3D:
Diskussionsprojekt

Yes to sport – no to drugs, violence and racism:
Städtepartnerschaft Zierenberg (D)



Europa für Bürgerinnen und Bürger

Europa für Bürgerinnen und Bürger

- Fördert u.a. Diskussionsprojekte von Bürgern, Städtepartnerschaften
 - Thema
- Unterstützung
 - 60%-80% der förderfähigen Projektkosten
- Kontakt
 - http://eacea.ec.europa.eu/citizenship/home_de.php





EOC EU Büro

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Michael Trinker

EOC EU Büro

Telefon +32(0)2 738 03 28

E-mail: trinker@euoffice.eurolympic.org